

Jahresbericht 2022

März 2022 bis März 2023

Nach zwei Jahren, in denen die COVID19-Pandemie einen Grossteil des Geschehens im öffentlichen Leben und auch intern in unseren Wohnangeboten beherrschte, konnten die meisten Betriebe mit der Aufhebung der Schutzmassnahmen ab Februar 2022 wieder zu einem einigermaßen «normalen» Betriebsjahr übergehen. Dies hiess auch, dass die meisten Sitzungen der WOK (Vorstand, WPRB-Leitung und WPRB Basis) wieder vor Ort abgehalten werden konnten.

Nachfolgend geben wir einen Einblick in die Aktivitäten und Ereignisse des letzten Jahres.

Vorstand WOK

Der Vorstand hat sich auch dieses Jahr fünfmal zu einer ordentlichen Sitzung getroffen.

Die **Homepage der Wohnkonferenz** war weiterhin ein aktuelles Thema. Die Seite ist ein wichtiges Tool sowohl für die WOK-Mitglieder wie auch für die zuweisenden Behörden. Sie wird dementsprechend von vielen Seiten her rege benutzt und läuft einwandfrei, ist aber in die Jahre gekommen. Falls in der Zukunft grössere Updates installiert werden müssten, könnte dies zu Problemen führen, weshalb sich der Vorstand seit längerer Zeit um eine Erneuerung bemüht. Eine Arbeitsgruppe hat dazu bisher recht umfangreiche Abklärungen unternommen, ein Entscheid darüber, wie die Seite in Zukunft moderner und noch brauchbarer aufgebaut sein soll, ist noch ausstehend.

Das Thema der fehlenden **Ombudsstelle für Wohnangebote** konnte nach vielen Gesprächen und Verhandlungen zufriedenstellend gelöst werden: neu hat sich die Bernische Ombudsstelle für Alters-, Betreuungs- und Heimfragen (Tel.: 031 / 372 27 37 E-Mail: straub@ombudsstellebern.ch) für unseren Bereich als zuständig erklärt.

Weiterhin befasste sich der Vorstand mit den Rahmenbedingungen der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) im Bereich der **Leistungsverträge im Obdachlosen- und Suchtbereich** und blieb dazu im Austausch mit der GSI. Dieses Thema wird uns sicherlich auch in den nächsten Monaten weiter beschäftigen.

Ebenfalls Thema mit der GSI war die Vorlage zum **neuen Behindertenleistungsgesetz (BLG)**, welches am 6. Juli 2022 zuhänden des Grossen Rats verabschiedet wurde. Mit dem neuen Gesetz wird es zu einem Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung kommen, welches gemäss Information der GSI, Menschen mit IV-Rente und/oder Hilflosenentschädigung auch im Obdachlosen- und Suchtbereich betreffen wird. Das Gesetz wird auf 1. Januar 2024 in Kraft treten. Um die genauen Auswirkungen auf unseren Bereich zeitnah mitzubekommen, bleibt der Vorstand im engen Austausch mit der GSI.

Auch bezüglich des **Gesetzes über die sozialen Leistungsangebote (SLG)** bleibt der Vorstand im Austausch mit der GSI: hierzu sollte im Frühling eine Konsultation mit der WOK stattfinden.

In der kantonalen **Kommission für Gesundheitsförderungs- und Suchtfragen (SUGEKO)** ist die Präsidentin / der Präsident der WOK als Mitglied im Bereich Wohnen ernannt. Die SUGEKO ist ein beratendes Gremium für Gesundheitsförderung, relevante suchtpolitische Themen und Fragen der Angebotsplanung. In den zwei Sitzungen im Juni und Oktober ging es vorwiegend um das Thema «Interinstitutionelle Zusammenarbeit und Komorbidität». Als Präsidentin der WOK und Geschäftsführerin von Wohnenbern konnte ich hierzu anhand eines Beispiels aus der Praxis in einer Präsentation aufzeigen, was interinstitutionelle Zusammenarbeit von Menschen mit Doppeldiagnosen und komplexen Begleitsituationen im Wohnbereich für unsere Organisationen bedeutet.

Rücktritt Vorstandsmitglieder: Leider haben uns die langjährigen Vorstandsmitglieder Barendjan van Harskamp und Beat Bühler darüber informiert, dass sie auf die Mitgliederversammlung 2023 aus dem Vorstand der WOK zurücktreten werden. Wir verstehen ihren Wunsch nach Reduktion der Arbeitsbelastung, bedauern den Entscheid aber sehr und danken beiden Mitgliedern herzlich für die langjährige und engagierte Mitarbeit in der Wohnkonferenz!

Vereinsmitglieder

Aktuell zählt der Verein Wohnkonferenz 42 Mitglieder, wovon 3 Einzelmitglieder. Insgesamt sind 61 Organisationen im Wohnführer aufgelistet.

Im Vereinsjahr 2022 verzeichnete der Verein folgende Neuaufnahmen von Mitgliedern:

- Verein Casanostra Biel
- Impact Immobilien AG, Bern
- Rollgardina GmbH, Bern
- Notschlafstelle Sleep-in, Biel
- Stiftung Battenberg, Biel
- Stadt Biel

Neu im Wohnführer auf der Homepage aufgelistet sind folgende Wohnorganisationen:

- Hofgemeinschaft Alma Verda, Gysenstein
- Haus Weitblick, Oberhofen (Sankt Michael)
- Klickplus, Münsingen
- Notschlafstelle für junge Menschen Pluto, Bern
- Begleitetes Wohnen Pro Infirmis, Bern

Leider aus dem Verein ausgetreten sind die nachstehenden Organisationen:

- Mittelpunkt Mensch (aufgelöst)
- Sandra Daxelhofer als Einzelmitglied
- Sleeper Bern
- Sozialpädagogische Wohngemeinschaft Schöneegg
- Stiftung Heimgarten, Bern

WPRB Leitungssitzungen

Die Leitungspersonen der verschiedenen Wohnprojekte trafen sich zum Austausch im Februar und Juni 2022 und im Januar 2023. Eifrig ausgetauscht und diskutiert wurde um folgende Themen: Unterschiedliche Tarife in den Wohnangeboten, steigende Nebenkosten und Position der zuweisenden Organisationen zur Finanzierung, generell hohe Auslastung in den Wohnangeboten, stetige Zunahme von Anfragen vor allem aus den Psychiatrien von Menschen mit komplexen Begleitsituationen, Rückläufigkeit der Nachfrage nach Wohngemeinschaftssettings zugunsten von Einzelwohnungen und Studios, Erfahrungen mit Abtretungsvereinbarungen bei nicht abgeholten persönlichen Gegenständen von Kund_innen, und einige mehr.

Beschäftigt hat die Leitungsgruppe anfangs Jahr auch das neue Zuständigkeitsgesetz des Kantons Bern, welches eigentlich Klarheit für Klient_innen schaffen sollte, welche nirgends angemeldet waren. Durch teilweise sehr kurzfristige Abmeldungen von vorwiegend regionalen Sozialdiensten brauchte es hierzu eine Klärung der GSI und der Stadt Bern mit den entsprechenden Sozialdiensten. So wurde sichergestellt, dass der unterstützungsrechtliche Wohnsitz bei der bisherigen Gemeinde verblieb, auch wenn die Personen in ein betreutes oder «heimähnliches» Setting einer Wohninstitution umzogen.

WPRB Basisgruppe

Othmar Steiner übernahm Anfang 2022 die Leitung der WPRB-Basis von Jakob Keller. Unter seiner Leitung traf sich die Basisgruppe regelmässig zum Austausch und bearbeitete unterschiedliche Themen, die den Arbeitsalltag der Mitgliederorganisationen betreffen.

Bei den meisten Treffen fand die Gruppe auch Zeit, einen kurzen Austausch über die aktuellen Gegebenheiten der teilnehmenden Organisationen abzuhalten. Aufgefallen ist auch in der Basisgruppe, dass die Thematik der psychischen Erkrankungen und damit die Herausforderungen in der Begleitung der betroffenen Klientinnen und Klienten ein grosses Thema darstellt. Ebenfalls war die Zusammenarbeit mit psychiatrischen Kliniken wiederum im Gespräch. Diese Tatsache hat die Basisgruppe dazu gebracht, die Leiterin des Sozialdienstes des Psychiatriezentrums Münsingen PZM und eine Sozialarbeiterin ihres Teams zu einer Austauschsitzung einzuladen. Yvonne Stadler und Aisha Rüttsch berichteten offen und in einem sehr angenehmen Austausch über ihre Sichtweise der Situation und die Basisgruppe konnte ihre Anliegen ebenfalls deponieren.

Auch bei der Auswahl der diesjährigen Safari für die WPRB Basisgruppe entschied sich die Basisgruppe für Angebote, die mit psychisch erkrankten Personen arbeiten. Die Psychiatrie-Spitex Bern, die Soteria der igs und das forensische Wohnen FoWo Bern stellten ihre Angebote im Holligerhof 8 vor. Die Basisgruppe erlebte einen sehr interessanten und aufschlussreichen Nachmittag und die Feedbacks nach der Veranstaltung waren alle sehr gut.

Eine Fallbesprechung, die Frage nach motivierenden, resp. demotivierenden Einflüssen bei der Arbeit mit unserer Klientel, der Umgang mit älteren und gesundheitlich eingeschränkten Bewohnenden sowie ein Austausch über Tipps und Tricks bei der Wohnungssuche für unsere Klientinnen und Klienten rundeten die Themenpalette dieses Jahr ab. Es macht Freude, die engagierten Teilnehmer_innen zu erleben und mit ihnen die Treffen zu gestalten. Besten Dank Euch allen für das Mitmachen!

WOK Forum

Am 22. November 2022 fand das jährliche Weiterbildungs-Forum zum Thema «Housing First» im Holligerhof 8 statt. Das Forum erfreute sich auch dieses Jahr wieder grosser Nachfrage und wurde von rund 60 Personen besucht. Das Organisationsteam, bestehend aus Othmar Steiner und Rolf Egli aus dem Vorstand, sowie Simon Plüss und Janina Gonnella von Wohnenbern, konnte namhafte Grössen wie Prof. Dr. Jörg Dittmann, Dozent des Instituts für Sozialplanung, Organisationalem Wandel und Stadtentwicklung der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW gewinnen. Thomas Frommherz, Bereichsleiter Wohnbegleitung und Housing First der Heilsarmee Basel und Karin Stoop, Geschäftsleiterin von Perspektive Solothurn, lieferten einen spannenden Einblick in die Praxis. Die von Bettina Hahnloser moderierte Veranstaltung endete mit einer Podiumsdiskussion, zu der sich zusätzlich zu den Referent_innen auch Marcel Hug, CEO SVIT Schweiz und Lea Bill, Stadträtin Grünes Bündnis, gesellten. Wie üblich sind die Präsentationen auf der WOK-Homepage unter Downloads abgelegt.

Wohnangebots-Safari

Nachdem die Safaris in den letzten zwei Pandemiejahren ausgesetzt werden mussten, wurde die Planung der Wiederaufnahme mit den zuweisenden Organisationen Sozialdienst Stadt Bern, EKS und UPD in den letzten Monaten wieder aufgenommen. Welche Institutionen auf der Rundfahrt besucht werden, wird dabei von der anfragenden Organisation bestimmt. Die Safaris werden diesen Frühling wieder starten.

Dank

An dieser Stelle möchte ich mich als erstes ganz herzlich bei Melanie Krall bedanken, welche den Vorstand in administrativen Belangen sowie im Unterhalt der Webseite tatkräftig unterstützt. Auch danke ich Barendjan van Harskamp für das kompetente Führen der Buchhaltung.

Beiden aus dem Vorstand ausscheidenden Mitgliedern, Barendjan und Beat, nochmals ein grosses Danke und alles Gute für die Zukunft!

Und last but not least an alle unsere Vereinsmitglieder: Einmal mehr konnten wir uns in den verschiedenen Gremien der Wohnkonferenz zu vielen verschiedenen und spannenden Themen austauschen und weiterbilden, und zudem mithelfen, bei den zuständigen Behörden Einfluss zu nehmen. Dafür danke ich allen beteiligten Vereinsmitgliedern, meinen engagierten Vorstandskolleg_innen und den Mitgliedern der Basis- und Leitungsgruppe herzlich und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit euch allen!

Bern, 27.02.2022

Karin Hofmann
Präsidentin